

Universität Leipzig
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Satzung über die Durchführung der Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung¹

Vom 10. Juli 2020

Auf der Grundlage von § 3 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – SächsHZG) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. März 2020 (SächsGVBl. S. 90), hat die Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie in Ergänzung der Rahmensatzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung nach Auswahlverfahren der Universität vom 8. April 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 16, S. 39 bis 41) am 21. April 2009 folgende Auswahlatzung erlassen:

§ 1 Auswahlverfahren

- (1) Diese Satzung regelt das Auswahlverfahren zur Vergabe von Studienplätzen in Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung an der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie der Universität Leipzig.
- (2) Sofern gemäß Sächsischer Zulassungszahlenverordnung eine Beschränkung der Studienplatzkapazität in den im § 2 und § 3 aufgeführten Studiengängen festgelegt wurde und die Zahl der Studienplatzbewerber die dort ausgewiesene Kapazität übersteigt, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie vergeben.

¹ In dieser Satzung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts.

- (3) An dem Auswahlverfahren nehmen nur Studienbewerber teil, die sich form- und fristgerecht an der Universität Leipzig beworben und – sofern diese vorgeschrieben ist – die Eignungsfeststellungsprüfung des betreffenden Studiengangs erfolgreich absolviert haben.
- (4) Der/die Dekan/in der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie bestellt auf Vorschlag der für den jeweiligen Studiengang zuständigen Institute eine Auswahlkommission, die für die ordnungsgemäße Durchführung des Auswahlverfahrens verantwortlich ist. Die Auswahlkommission besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Zu Mitgliedern der Auswahlkommission werden nur Professoren/Professorinnen und andere nach Landesrecht prüfungsberechtigte Personen bestellt, denen die Lehrbefugnis in den Fachgebieten verliehen worden ist, auf das sich die Auswahl bezieht, oder denen durch den Fakultätsrat die selbstständige Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre übertragen worden ist. Soweit dies nach dem Gegenstand der Auswahl sachgerecht ist, kann auch zum Mitglied der Kommission bestellt werden, wer die Befugnis zur selbstständigen Lehre nur für ein Teilgebiet eines Prüfungsfaches besitzt. In besonderen Ausnahmefällen können auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen zu Mitgliedern der Auswahlkommission bestellt werden, sofern dies nach der Eigenart der Auswahlkriterien sachgerecht ist. Die Beteiligung von einem/einer Studentenvertreter/Studentenvertreterin mit beratender Stimme ist möglich.

§2

Auswahlkriterien für Bachelorstudiengänge

- (1) Im Bachelorstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft werden gemäß § 2 Abs. 2 der Rahmensatzung der Universität Leipzig über die Zulassung zu Studiengängen mit universitätsinterner Zulassungsbeschränkung nach Auswahlverfahren der Hochschule zusätzliche Auswahlkriterien herangezogen.
- (2) Innerhalb der 80 Prozent-Quote der Hochschule wird die Dauer der Zeit seit dem Erwerb der Qualifikation für den gewählten Studiengang (Wartezeit) zusätzlich berücksichtigt. Im Ergebnis dessen werden unter Berücksichtigung der Vorabquoten entsprechend § 2 Absatz 1 der Rahmenordnung die Studienplätze zu 80 Prozent nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung und zu 20 Prozent nach der Dauer der Zeit seit dem Erwerb der Qualifikation für den gewählten Studiengang (Wartezeit) vergeben.

- (3) Das Auswahlverfahren wird durch das Studentensekretariat durchgeführt.

§3

Auswahlkriterien für Masterstudiengänge

- (1) Master of Arts Communication Management

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

1. Ein tabellarischer Lebenslauf
2. Ein Zeugnis einschließlich Diploma Supplement über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann. Das Transcript of Records ist in jedem Fall beizulegen.
3. Ein Nachweis einer mindestens 6-monatigen praktischen Tätigkeit im Bereich des Kommunikationsmanagements (kumulativer, auf eine Vollzeittätigkeit bezogener Zeitwert, z.B. Volontariat, Berufsausbildung oder Praktika), bzw. ein Nachweis darüber, dass diese bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann.
4. Abiturzeugnis mit Nachweis der Sprachkenntnisse (Niveau in Englisch gemäß Stufe B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) bzw. ein ergänzender Nachweis, falls diese Sprachkenntnisse auf anderem Weg erworben wurden. Für Nicht-Muttersprachler ist zusätzlich ein Nachweis der Deutschkenntnisse auf Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erforderlich.
5. Ein Motivationsschreiben im Umfang von zwei Seiten, das von der Auswahlkommission auf Basis folgender Kriterien bewertet wird:
 - Gründe für die Wahl und Erwartungen an das Studium des Masterstudienganges Communication Management an der Universität Leipzig
 - Forschungsinteressen
 - Praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Kommunikationsmanagement
 - Einordnung des bisherigen Studiums und der praktischen Erfahrungen in den Kontext des Masterstudienganges Communication Management.
 - Gesamteindruck und argumentative Stimmigkeit

6. Eine dreiseitige Darstellung der Abschlussarbeit des ersten berufsqualifizierenden Studienganges (z. B. Bachelor), die nach folgenden Kriterien bewertet wird:

- Thema: Komplexität, Innovation und Bezug zum Forschungsfeld
- Forschungsfragen
- Darstellung der zugrunde gelegten theoretischen Ansätze und Literatur
- Angaben und Begründung der analytischen/empirischen Vorgehensweise
- Ertrag und Ergebnisse (sofern bereits vorliegend)
- Ausblick und mögliche neue Forschungsfragen
- Gesamteindruck und argumentative Stimmigkeit

Die Zulassung zum Masterstudiengang Communication Management erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils Punkte auf einer Skala von 0 bis 100 vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

1. Die zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegenden Noten des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses – 15 %
2. Die Passfähigkeit des vorherigen Abschlusses – 15 %
Dieses Kriterium bezieht sich auf spezielles Wissen zu Theorien und Konzepten des Kommunikationsmanagements, für das Kommunikationsmanagement relevantes Grundlagenwissen der Kommunikationswissenschaft und der Managementforschung im hinreichenden Umfang sowie ausgeprägte Methodenkenntnisse.
3. Die Abschlussarbeit (ausgedrückt durch die Zusammenfassung) des ersten Hochschulabschlusses – 20 %
4. Die Studienmotivation (ausgedrückt durch das Motivationsschreiben) – 10 %
5. Das Auswahlgespräch – 40 %

Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden die Kriterien 1 bis 4 geprüft und bewertet. Zulassung zur zweiten Stufe des Auswahlverfahrens (Einladung zum Auswahlgespräch) erhalten nur Bewerber, die in jedem der vier Kriterien mindestens 50 Punkte erreicht haben. Auch die Kandidaten, die am Auswahlgespräch nicht teilgenommen haben, nehmen am Auswahlverfahren (= Ranking) teil, erhalten aber keine Punkte für das Kriterium 5.

Das Auswahlgespräch kann als Einzel- oder Gruppengespräch organisiert werden und wird von der Prüfungskommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Zielvorstellung über Qualifikationen und Einsatzfelder im Bereich Kommunikationsmanagement
- Wissenschaftliche und fachliche Kenntnisse zum Kommunikationsmanagement, Forschungsorientierung
- Praktische Kenntnisse und Erfahrungen zum Berufsfeld Kommunikationsmanagement
- Führungsorientierung und persönliche Kommunikationskompetenz

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(2) Master of Arts European Studies

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- Ein tabellarischer Lebenslauf
- Ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (inkl. Transcript of records und Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann, inklusive Transcript of records
- Nachweise über eine studiengangsspezifische Berufsausbildung, freiwillige Praktika oder ähnlicher, ein Bezug zum beabsichtigten Studium aufweisende, Aktivitäten.
- Sprachnachweise für Englisch und eine weitere moderne Fremdsprache, jeweils auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens
- Ein Motivationsschreiben
- Angabe zur Vertiefungsrichtung „Osteuropa Global“

Die Bewerber, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, kommen ins Auswahlverfahren. Die Zulassung erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils Punkte auf einer Skala von 0 bis 100 vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

1. Die zum Zeitpunkt der Auswahlprüfung vorliegenden Noten des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses (bei ausländischen Universitäten: Wichtung im Verhältnis zur Wertigkeit der Hochschulqualifikation nach ANABIN-Kriterien) – 30 %
2. Passfähigkeit des BA-Abschlusses für den Master. Die Punktevergabe erfolgt auf Basis des Anteils der Lehrveranstaltungen im Bereich der Europaforschung (Anzahl der Leistungspunkte) im vorherigen Studium. Der Mindestanteil beträgt 15 %. – Wichtung mit einem Anteil von 20 %

3. Motivationsschreiben – 10 %
4. Vorkenntnisse und praktische Erfahrungen – 10 %
5. Auswahlgespräch – 30 %

Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden die Kriterien 1. - 4. geprüft und bewertet. Zulassung zur zweiten Stufe des Auswahlverfahrens (Einladung zum Auswahlgespräch) erhalten nur Bewerber, die in drei der vier Kriterien mindestens 50 Punkte erreicht haben. Auch die Kandidaten, die am Auswahlgespräch nicht teilgenommen haben, nehmen am Auswahlverfahren (= Ranking) teil, erhalten aber keine Punkte für das Kriterium 5.

Das Auswahlgespräch kann als Einzel- oder Gruppengespräch organisiert werden und wird von der Auswahlkommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Gründe für die Wahl des Studienganges (einschließlich Kenntnisse über seine Struktur)
- Forschungsinteressen (einschließlich Kenntnisse über theoretische und methodische Instrumentarien)
- Zielvorstellung über Qualifikationen und Einsatzfelder

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(3) Master of Arts Kommunikations- und Medienwissenschaft

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen des Eignungsfeststellungsverfahrens erforderlich:

- Ein tabellarischer Lebenslauf
- Ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (inkl. Transcript of records und Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann
- Nachweis eines mindestens 300 Stunden umfassenden zusammenhängenden Praktikums in einer Medieneinrichtung
- Gegebenenfalls vorhandene Nachweise über eine studiengangsspezifische Berufsausbildung, freiwillige Praktika oder ähnlicher, ein Bezug zum beabsichtigten Studium aufweisende, Aktivitäten.

Die Zulassung zum Masterstudiengang Kommunikations- und Medienwissenschaft erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die je-

weils Punkte auf einer Skala von 0 bis 100 vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

1. Die zum Zeitpunkt der Auswahlprüfung vorliegenden Noten des zugrundeliegenden ersten Hochschulabschlusses – 40 %
2. Vorkenntnisse und praktische Erfahrungen – 25 %
3. Eine dreiseitige Darstellung der Abschlussarbeit des ersten berufsqualifizierenden Studienganges (z. B. Bachelor) – 35 %

Die Darstellung der Abschlussarbeit wird nach folgenden Kriterien bewertet:

Thema: Komplexität, Innovation und Bezug zum Forschungsfeld

- Forschungsfragen
- Darstellung der zugrunde gelegten theoretischen Ansätze und Literatur
- Angaben und Begründung der analytischen/empirischen Vorgehensweise
- Ertrag und Ergebnisse (sofern bereits vorliegend)
- Ausblick und mögliche neue Forschungsfragen
- Gesamteindruck und argumentative Stimmigkeit

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(4) Master of Arts Kulturwissenschaften

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein Zeugnis über einen berufsqualifizierenden Studienabschluss (inkl. Transcript of Records und ggf. Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erreicht werden kann (inklusive einer amtlichen Notenübersicht zu den bisher erbrachten Leistungen);
- ein Nachweis über englische Sprachkenntnisse auf den Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- eine dreiseitige schriftliche Darlegung, die das bisherige Studium in den Kontext des Masters Kulturwissenschaften einordnet und die individuellen Studien- und Forschungsziele im Master spezifiziert.

Die Zulassung zum Masterstudiengang Kulturwissenschaften erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils Punkte vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

- die zum Zeitpunkt der Auswahl vorliegenden Noten des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses (Wichtung mit einem Anteil von 50 %);
- die inhaltliche Passfähigkeit der im Bachelor absolvierten Module zu den vier am Institut für Kulturwissenschaften gelehrteten Schwerpunkten (Wichtung mit einem Anteil von 50 %).

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(5) Master of Arts Politikwissenschaft

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein Nachweis über englische Sprachkenntnisse auf den Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (inklusive Transcript of Records und ggf. Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erreicht werden kann (inklusive einer amtlichen Notenübersicht zu den bisher erbrachten Leistungen)
- ein Exposé (max. vier Seiten) zu einem potenziellen Forschungsprojekt in deutscher oder englischer Sprache.

Die Zulassung zum Masterstudiengang Politikwissenschaft erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils separat Noten vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtnote, die sich aus beiden wie folgt gewichteten Einzelnoten ergibt:

- die zum Zeitpunkt der Bewerbung für die Teilnahme am Auswahlverfahren vorliegenden Noten des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses (Wichtung mit einem Anteil von 60 %);
- das eingereichte Exposé (Wichtung mit einem Anteil von 40 %).

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(6) Master of Science Journalismus

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- Tabellarischer Lebenslauf

- Zeugnis (einschließlich Transcripts of Records und Diploma Supplement) über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss bzw. einen Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann. Das Transcript of Records ist in jedem Fall beizulegen.
- Nachweis sämtlicher praktischer journalistischer Vorkenntnisse im Umfang von mindestens sechs Monaten (auf eine Vollzeittätigkeit bezogener Zeitwert) bzw. 30 Leistungspunkten, die durch ein Praktikum in einer Redaktion eines Medienunternehmens, eine journalistische Aus- und Weiterbildung oder ein Hochschulstudium erworben sein können (auch kumulativ möglich), bzw. ein Nachweis darüber, dass diese bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden können (einschließlich Arbeits- bzw. Praktikumszeugnissen bzw. Transcripts of Records und Modulbeschreibungen bei Studienleistungen oder vergleichbare Nachweise)
- Motivationsschreiben im Umfang von maximal zwei Seiten
- Exposé im Umfang von maximal zwei Seiten zu einem möglichen Thema der Journalismusforschung

Die Zulassung zum Masterstudiengang Journalismus erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils Punkte auf einer Skala von 0 bis 100 vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

1. Akademische Exzellenz auf Basis der zum Zeitpunkt der Auswahlprüfung vorliegenden Noten des zugrundeliegenden ersten Hochschulabschlusses (25%)
2. Passfähigkeit der nachgewiesenen praktischen journalistischen Vorkenntnisse für die Ausbildungsziele des Masterstudiengangs (25%)
3. Motivationsschreiben im Umfang von maximal zwei Seiten (10%)
4. Exposé im Umfang von maximal zwei Seiten zu einem möglichen Thema der Journalismusforschung (10%)
5. Auswahlgespräch (30%)

Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden die Kriterien 1 bis 4 geprüft und bewertet. Eine Zulassung zur zweiten Stufe des Auswahlverfahrens (Einladung zum Auswahlgespräch) erhalten nur Bewerber, die bei den Kriterien 1 bis 4 mindestens 50 Prozent der gewichteten Gesamtpunktzahl erreicht haben. Auch die Kandidaten, die am Auswahlgespräch nicht teilgenommen haben, nehmen am Auswahlverfahren (= Ranking) teil, erhalten aber keine Punkte für das Kriterium 5. Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

Die Passfähigkeit der praktischen journalistischen Vorkenntnisse wird

von der Auswahlkommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Kenntnisse der journalistischen Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie der journalistischen Darstellungsformen
- Eigenständigkeit der journalistischen Tätigkeit
- Vielfältigkeit und Intensität der journalistischen Tätigkeiten
- Art der Redaktion bzw. des Medienunternehmens
- Beurteilung der Arbeitsleistungen

Das Motivationsschreiben wird von der Auswahlkommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Gründe für die Wahl und Erwartungen an das Studium des Masterstudiengangs Journalismus
- Einordnung des vorherigen Studiums in den Kontext des Studiengangs
- Erläuterung der praktischen journalistischen Vorkenntnisse als Basis für das Studium
- Begründung der Forschungsorientierung und Darlegung der Forschungsinteressen
- Nachvollziehbarkeit der beruflichen Zielvorstellungen

Das Exposé wird von der Auswahlkommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Konkrete Themen- bzw. Fragestellung
- Begründung des Forschungsinteresses und der Relevanz der Themen- bzw. Fragestellung
- Darstellung des möglichen (empirischen) Untersuchungsdesigns
- Erwartungen zum Ertrag der Forschung und möglicher Forschungstransfer in die journalistische Praxis
- Formale Aspekte (einschließlich Sprache, argumentative Stimmigkeit, Gliederung und Zitation bzw. Belege)

Die Themen- bzw. Fragestellung muss unabhängig von der Bachelorarbeit sein.

Das Auswahlgespräch kann als Einzel- oder Gruppengespräch organisiert werden und wird von der Prüfungskommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Gründe für die Wahl des Masterstudiengangs Journalismus (einschließlich Kenntnisse über seine Struktur und Inhalte sowie Einordnung des vorherigen Studiums und der praktischen journalistischen Vorkenntnisse in den Kontext des Studiengangs)
- Zielvorstellungen über Qualifikationen und Einsatzfelder im Bereich des Berufsfelds Journalismus

- Fachliche und wissenschaftliche Kenntnisse (einschließlich Forschungsinteressen) im Bereich Journalismus
- Erfahrung in projektorientiertem Arbeiten, Kreativität und Innovationsfähigkeit
- Gesamteindruck und erwarteter Studienerfolg

(7) Master of Arts Soziologie

Die Zulassung zum Masterstudiengang Soziologie erfolgt aufgrund des folgenden Auswahlkriteriums:

- Erreichte Punktzahl der im Rahmen der Eignungsfeststellungsprüfung absolvierten Klausur.

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(8) Master of Arts Global Studies

Die Bewerber reichen ihre Bewerbungsunterlagen am Global and European Studies Institute ein. Die Bewerbungsunterlagen bestehen aus dem Bewerbungsformular für den Studiengang Global Studies, einem ausführlichem Lebenslauf, Zeugnissen über bisherige Bildungsabschlüsse, ausführlichem Motivationsschreiben, einem akademischen Empfehlungsschreiben und evtl. Nachweisen über praktische bzw. studienbegleitende Aktivitäten.

Die Zulassung zum Masterstudiengang Global Studies erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, die der Internationalität des Studienganges entsprechen und wie angegeben gewichtet werden.

Für die jeweiligen Auswahlkriterien werden separat Noten vergeben. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Einzelnoten, die mit dem unten angegebenen Prozentsatz gewichtet werden.

- Die akademische Exzellenz (Wichtung mit einem Anteil von 50 %)

Bei der Bewertung der akademischen Exzellenz wird die Abschlussnote ins Verhältnis zur Wertigkeit der (ausländischen) Hochschulqualifikation nach ANABIN-Kriterien (<http://anabin.kmk.org/anabin-datenbank.html>) gesetzt.

Wenn die Abschlussnote noch nicht vorliegt, dann wird die Durchschnittsnote aller bis dahin erzielten Noten im zu dem Zeitpunkt absolvierten Studiengang zu Rate gezogen.
- Passfähigkeit des nachgewiesenen, berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses (Wichtung mit einem Anteil von 20 %)

Die Punktevergabe erfolgt auf Basis des Anteils der Lehrveranstaltungen im Bereich der Globalisierungsforschung (Anzahl der Leistungspunkte) im vorherigen Studium. Der Mindestanteil beträgt 15 %.

- Passfähigkeit der nachgewiesenen praktischen/studienbegleitenden Tätigkeit für die Ausbildungsziele des Masterstudiengangs (Wichtung mit einem Anteil von 15 %);
- Motivation für die Ausbildungsziele des Studienganges nachgewiesen in einem ausführlichen Motivationsschreiben (Wichtung mit einem Anteil von 15 %)

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(9) Master of Arts Global Mass Communication

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

1. Ein tabellarischer Lebenslauf
2. Ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (inkl. Transcript of records und Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann
3. Gegebenenfalls vorhandene Nachweise über eine studiengangspezifische Berufsausbildung, freiwillige Praktika oder ähnlicher, ein Bezug zum beabsichtigten Studium aufweisende, Aktivitäten.
4. Ein maximal dreiseitiges Exposé über eine mögliche wissenschaftliche Forschungsarbeit in einem der Schwerpunkte des Studienganges

Das Exposé sollte auf die folgenden Punkte eingehen:

- Konkrete Themen- und Fragestellung,
- Erläuterungen zum Thema/den Fragestellungen: Relevanz, Interesse
- Darstellung der zugrunde gelegten theoretischen Ansätze und Literatur,
- Angaben und Begründung von Materialbasis und Verfahren/Methodik,
- Vorläufige Erwartungen zu Ertrag und Ergebnissen.

Die Themenstellung soll unabhängig von der Bachelorarbeit sein. Die Bewerber, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, kommen ins Auswahlverfahren. Die Zulassung erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils Punkte auf einer Skala von 0 bis 100 vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

- Die zum Zeitpunkt der Auswahlprüfung vorliegenden Noten des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses – 25 %
- Exposé – 25 %
- Vorkenntnisse und praktische Erfahrungen – 25 %
- Auswahlgespräch – 25 %

Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden die Kriterien 1.- 3. geprüft und bewertet. Zulassung zur zweiten Stufe des Auswahlverfahrens (Einladung zum Auswahlgespräch) erhalten nur Bewerber, die in jedem der drei Punkte mindestens 50 Punkte erreicht haben.

Das Auswahlgespräch kann als Einzel- oder Gruppengespräch organisiert werden und wird von der Prüfungskommission auf Basis der folgenden Kriterien bewertet:

- Einordnung des bisherigen Studiums in den Kontext des Masterstudienganges
- Gründe für die Wahl des Studienganges (einschließlich Kenntnisse über seine Struktur)
- Forschungsinteressen (einschließlich Kenntnisse über theoretische und methodische Instrumentarien)
- Zielvorstellung über Qualifikationen und Einsatzfelder
- Erfahrung in Gruppenarbeit bei der Realisierung der Forschungsprojekte

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(10) Master of Arts Philosophie

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- Ein tabellarischer Lebenslauf
- Ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (inkl. Transcript of records und ggf. Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann (inklusive einer amtlichen Notenübersicht zu den bisher erbrachten Leistungen);
- Nachweise über Kenntnisse in Englisch (Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- Ein ca. dreiseitiges Motivationsschreiben, das von der Auswahlkommission auf Basis folgender Kriterien bewertet wird:

1. Gründe für die Wahl und Erwartungen an das Studium des Leipziger Masters Philosophie.
2. Forschungsinteressen.
3. Einordnung des bisherigen Studiums in den Kontext des Masterstudienganges Philosophie.

Die Zulassung zum Masterstudiengang Philosophie erfolgt aufgrund der folgenden Auswahlkriterien, für die jeweils Punkte auf einer Skala von 0 bis 20 vergeben werden. Die Zulassung erfolgt entsprechend der Gesamtpunktzahl:

1. die zum Zeitpunkt der Auswahlprüfung vorliegenden Noten des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses – 60 %
2. das Motivationsschreiben – 40 %

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(11) Master of Arts European Integration in East Central Europe

Für das Auswahlverfahren für den M.A. European Integration in East Central Europe ist eine schriftliche Auswahl vorgesehen. Ein anschließendes Auswahlgespräch kann optional stattfinden.

Für das Auswahlverfahren sind neben dem Antrag zur Teilnahme am Auswahlverfahren folgende Unterlagen erforderlich:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein Zeugnis über den ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss (inkl. Transcript of records und ggf. Diploma Supplement) bzw. ein Nachweis darüber, dass bei geordnetem Studienverlauf dieser Abschluss bis zum Beginn des Masterstudiums erbracht werden kann
- die Angabe, welche Studienvariante der Bewerber/die Bewerberin präferiert: M.A. der Universität Leipzig oder Doppelabschluss M.A. Universität Leipzig und der Andrassy Universität Budapest; die gleichzeitige Angabe für beide Studienvarianten ist zulässig, die präferierte Variante ist dabei zu kennzeichnen.
- ein Exposé im Umfang von maximal vier DIN-A4-Seiten zu einem selbstgewählten Thema mit inhaltlichem Bezug zum Studiengang in deutscher oder englischer Sprache. Das Exposé soll ein Problem der politischen oder wirtschaftlichen Praxis in Ostmitteleuropa benennen, seinen Bezug zur europäischen Integration erläutern und eine wissenschaftlich fundierte Lösungsstrategie skizzieren.

Die Gesamtnote des Auswahlverfahrens errechnet sich aus den Teilnoten

- Note erster berufsqualifizierender Abschluss (60 %) und

- Note Exposé (30 %) und
- Note Auswahlgespräch (10 %).

Das Auswahlverfahren erfolgt in zwei Stufen. In der ersten Stufe werden die Kriterien 1. und 2. geprüft und bewertet. Zulassung zur zweiten Stufe des Auswahlverfahrens (Einladung zum Auswahlgespräch) erhalten nur 10 Bewerber je Studiengangvariante, die in diesen Kriterien die besten Noten erreicht haben. Auch die Kandidaten, die am Auswahlgespräch nicht teilgenommen haben, nehmen am Auswahlverfahren (= Ranking) teil, erhalten aber keine Note für das Kriterium Auswahlgespräch.

Die Einzelnoten sind folgende:

- die zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegende Note des zugrunde liegenden ersten Hochschulabschlusses;
- die Note für das eingereichte Exposé, das von mindestens zwei Mitgliedern des Prüfungsausschusses bewertet wird. Die Note für das Exposé wird aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungen gebildet. Die jeweilige Benotung bewertet die wissenschaftliche Qualität des Exposés gemäß den beschriebenen Anforderungen (90 %) sowie die Beachtung formaler Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text (10 %).
- die Note für das Auswahlgespräch wird durch die Auswahlkommission anhand folgender gleichgewichteter Kriterien bewertet:
Motivation, langfristige Ziele im Zusammenhang mit dem geplanten Masterstudium sowie überzeugende argumentative Fähigkeiten und Beziehung von Positionen zu aktuellen Themen mit Bezug auf die Inhalte des Studienganges.

Auswahlgespräche sind für die 10 Bewerber und Bewerberinnen, die die besten Noten in der ersten Stufe des Auswahlverfahrens erzielt haben, je Studiengangvariante, möglich. Das Auswahlgespräch kann als Einzel- oder Gruppengespräch geführt werden.

Die Bewerbungen werden nach o.g. Kriterien gemäß der Bewertung für beide Studienvarianten in getrennten Ranglisten abgebildet. Bewerber und Bewerberinnen, die beide Studiengangvarianten angegeben haben, werden auf beiden Ranglisten geführt. Die für die Studienvariante mit Abschluss an der Universität Leipzig zur Verfügung stehenden Studienplätze werden der Reihenfolge in der entsprechenden Rangliste nach an die Bewerberinnen und Bewerber vergeben. Die nach Maßgabe des Kooperationsvertrags für die Studienvariante mit Doppelabschluss an der Universität Leipzig und der Andrassy Universität Budapest zur Verfügung stehenden Studienplätze werden der Reihenfolge der erreichten

Gesamtnote nach für die entsprechenden Bewerberinnen und Bewerber vergeben.

Bei Ranggleichheit entscheidet das Los. Die Liste der vorgesehenen Bewerberinnen und Bewerber für den Doppelabschluss wird der Andrassy Universität Budapest vorgelegt. Die an der Universität Leipzig ausgewählten Studierenden werden an der Andrassy Universität Budapest registriert.

- (12) Die von der Fakultät erstellten Ranglisten werden dem Studentensekretariat bis spätestens vier Wochen nach dem Abschluss des Auswahlverfahrens übermittelt.

§4 Bewertung

Bei der Vergabe von Punkten entscheidet die entsprechende Gesamtzahl über das Ranking. Eine höhere Punktzahl bedeutet einen besseren Platz. Punktzahlgleichheit bedeutet Ranggleichheit. Bei der Vergabe von Noten wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Notengleichheit bedeutet Ranggleichheit.

§5 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Der Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie hat diese Satzung am 19. November 2019 beschlossen. Sie wurde vom Rektorat am 5. März 2020 genehmigt. Diese Satzung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht und tritt zum 1. April 2020 in Kraft.

Leipzig, den 10. Juli 2020

Professor Dr. med. Beate A. Schücking
Rektorin